

21.06.2012

Kleine Anfrage 61

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Kitaausbau in Brühl: Land verkauft notwendiges Gelände nicht an Träger

Der Kitaausbau in NRW kommt nur schleppend voran. Kommunen und freie Träger tun ihr Bestes, um den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz zum 01.08.2013 gewährleisten zu können.

In Brühl übernimmt der Arbeiter Samariter Bund eine Kita (Rodderweg 270, 50321 Brühl) von einem kirchlichen Träger und möchte diese gleichzeitig um- und ausbauen. Für eine optimale Lösung ist hierzu die Nutzung eines angrenzenden 600 qm großen Grundstückes notwendig, welches dem Land Nordrhein-Westfalen gehört (siehe Zeitungsartikel im Kölner Stadt-Anzeiger vom 18.06.2012, Seite 49).

Weil das Land das Grundstück nicht verkaufen möchte, ergeben sich für die geplante Maßnahme erhebliche Hürden, die mit Mehrkosten verbunden sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Mit welcher Begründung ist das Land nicht bereit, das Grundstück zu verkaufen?
2. In wie fern ist die Begründung, die gegen den Verkauf des Grundstücks spricht, damit vereinbar, alles Erdenkliche für einen gelingenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu unternehmen?
3. Wurde die von der Landesregierung eingesetzte Task Force mit der Problematik betraut?
4. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kamen die Fachleute im Ministerium?
5. Ist es weiterhin Ziel der Landesregierung alles Erdenkliche zu unternehmen, um ausreichend U3-Kitaplätze bis zum 01.08.2013 zu schaffen?

Gregor Golland

Datum des Originals: 20.06.2012/Ausgegeben: 21.06.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de